

Stand: 04.06.2026 03:08:28

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10386

"Eigenen Handwerksfonds auflegen: Kapitalzugang für Betriebe sichern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10386 vom 04.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11986 des WI vom 29.04.2026
3. Beschluss des Plenums 19/12093 vom 21.05.2026



Antrag

der Abgeordneten **Holger Griebhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Ruth Müller, Florian von Brunn, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Eigenen Handwerksfonds auflegen: Kapitalzugang für Betriebe sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Kapitalzugang für Handwerksbetriebe in Bayern spürbar zu verbessern und damit die regionale Wertschöpfung, Beschäftigungssicherung und erfolgreiche Betriebsübergaben insbesondere im ländlichen und strukturschwachen Raum zu stärken.

Hierzu wird die Staatsregierung aufgefordert,

1. kurzfristig den Zugang zum Bayern Kapital Wachstums- und Scale-up-Fonds auch für Handwerksbetriebe zu öffnen, sofern diese
 - a) Investitionen in Digitalisierung, Klimaschutz, Energieeffizienz oder Modernisierung tätigen oder
 - b) im Rahmen einer Betriebsübernahme oder Nachfolgeregelung Kapitalbedarf haben,
2. dabei spezifische Zugangskriterien für Handwerksbetriebe festzulegen, die deren besondere Unternehmensstruktur berücksichtigen, insbesondere geringere Eigenkapitalquoten, familiengeführte Betriebsformen und langfristige Investitionszyklen,
3. mittelfristig einen eigenständigen Handwerksfonds bei der LfA Förderbank Bayern aufzusetzen, der gezielt
 - a) Betriebsgründungen,
 - b) Investitionen in Transformation und Modernisierung,
 - c) Unternehmensnachfolgenim Handwerk unterstützt,
4. das Fondsvolumen dieses Handwerksfonds an der bestehenden Förderintensität für High- und Deep-Tech-Unternehmen auszurichten und eine bayernweit ausgeglichene regionale Mittelverteilung sicherzustellen,
5. dem Landtag spätestens zwei Jahre nach Einführung des Fonds einmalig einen Evaluationsbericht vorzulegen, der insbesondere die Inanspruchnahme durch Handwerksbetriebe, die regionale Verteilung der Mittel sowie die Wirkung auf Beschäftigung und erfolgreiche Betriebsübergaben darstellt.

Begründung:

Während die Staatsregierung mit der VC4Start-ups Initiative umfangreiche Mittel für wachstumsorientierte High- und Deep-Tech-Unternehmen bereitstellt, bleiben viele

Handwerksbetriebe beim Zugang zu zusätzlicher Kapitalversorgung bislang außen vor. Diese einseitige Förderpriorisierung benachteiligt einen Wirtschaftsbereich, der mit seinen über Generationen gewachsenen Strukturen das Rückgrat der regionalen Wertschöpfung in Bayern bildet.

Gerade im ländlichen Raum sichern Handwerksbetriebe stabile Arbeits- und Ausbildungsplätze und tragen maßgeblich zur wirtschaftlichen Vielfalt bei. Gleichzeitig verschärft der demografische Wandel die Situation erheblich. Tausende Betriebe stehen in den kommenden Jahren vor einer Unternehmensübergabe. Ohne passende Finanzierungsinstrumente drohen wirtschaftlich gesunde Betriebe zu scheitern, nicht aus Mangel an Aufträgen, sondern wegen fehlendem Kapital.

Dabei findet Innovation nicht nur in Technologiezentren und Startup-Hubs statt. Auch das Handwerk ist ein zentraler Innovationstreiber, etwa bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen, der energetischen Sanierung, der Installation erneuerbarer Energien oder der Digitalisierung betrieblicher Prozesse. Die ökologische und digitale Transformation gelingt nur, wenn das Handwerk als Umsetzungswirtschaft angemessen unterstützt wird.

Ein eigenständiger, auf die Bedürfnisse des Handwerks zugeschnittener Fonds wäre daher ein starkes Signal der Wertschätzung und ein notwendiger Schritt zu mehr unternehmerischer Chancengleichheit. Er stärkt die wirtschaftliche Vielfalt in Bayern, sichert Arbeitsplätze vor Ort und trägt dazu bei, regionale Wirtschaftskreisläufe dauerhaft zu stabilisieren.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

**Antrag der Abgeordneten Holger Griebhammer, Volkmar Halbleib,
Anna Rasehorn u.a. SPD**
Drs. 19/10386

Eigenen Handwerksfonds auflegen: Kapitalzugang für Betriebe sichern

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Christiane Feichtmeier**
Mitberichterstatter: **Walter Nussel**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 43. Sitzung am 16. April 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
SPD: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 99. Sitzung am 29. April 2026 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Ablehnung
B90/GRÜ: Zustimmung
SPD: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

Stephanie Schuhknecht
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Ruth Müller, Florian von Brunn, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD

Drs. 19/10386, 19/11986

Eigenen Handwerksfonds auflegen: Kapitalzugang für Betriebe sichern

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Ludwig Hartmann

IV. Vizepräsident